Donnerstag, 9. April 2009

Gedanken von Bischöfin Rosemarie Wenner zum Osterfest

Drei Tage sind es von Gründonnerstag bis Ostern. In diesen drei Tagen gehen Christen einen Weg, bei dem Lebensthemen wie Abschied, Leiden, Sterben und Neubeginn bedacht werden.

Wir stellen nicht philosophische Betrachtungen an, sondern wir gehen betend den Kreuzweg Jesu mit, um den Ostermorgen zu erwarten. Die Gottesdienste bieten Raum, heutige Leidensgeschichten im Licht der biblischen Berichte zu betrachten und Vertrauen einzuüben, dass Gottes Leben spendende Liebe trägt. So wird hoffentlich Hoffnung wachgerufen, die nicht tot zu kriegen ist, weil Jesus nicht im Tode blieb. Die Osterhoffnung drückt sich auch im Einsatz für das Leben aus. Wir brauchen in diesen Tagen Beispiele, wie Menschen sich füreinander einsetzen und nicht nur ihr eigenes Überleben sichern. Dazu möge uns Gottes Geist motivieren.

Bischöfin Rosemarie Wenner

Bildautor: Claus Kellner
© Medienwerk der EmK